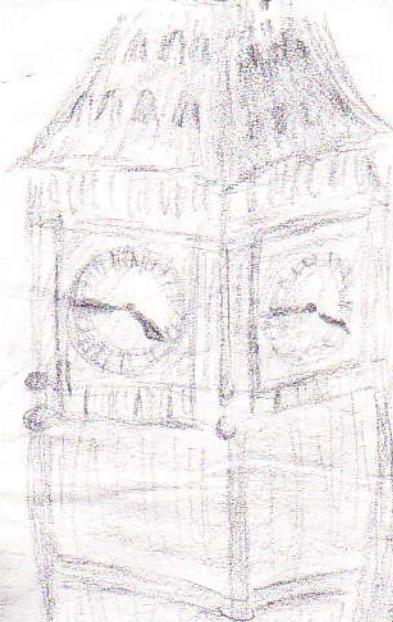


März
1992
Jahrg.
Nr. 20

PLATZSCHI

Nr. 20

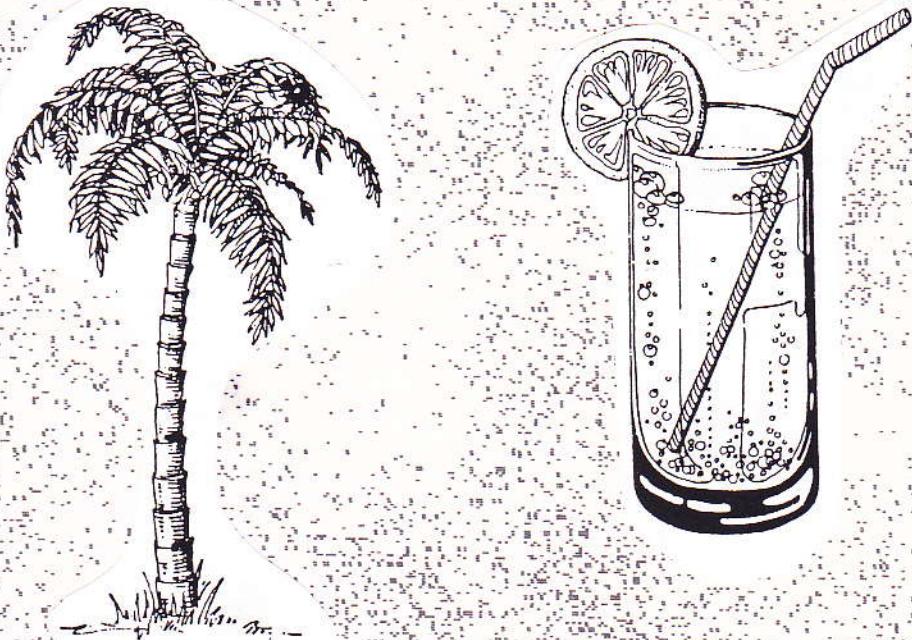
Jugendzeitschrift des
S.V. Grüne Schuhze Altenberge



Traraaa, traraaa,
die PLATSCH ist wieder daaa.

Und heute mit der Jubiläumsausgabe Nr. 20.
Auch die Produktion dieser hochwertigen
geistigen Ergüsse stand wieder unter dem
Motto: Keine PLATSCH ohne Panne!!!
Normalerweise gelingt es ja immer, eben
diese auf niederträchtige Art und Weise zu
vertuschen, aber dieses mal haben wir ganz
tief in die Sch.... gegriffen. Warum? Nun,
dann blättert dieses Magazin mal durch und
ihr werdet die Anzahl der Photos an einem
Finger abzählen können. Unser Problem war,
daß wir keine Photos rastern lassen
konnten, um so die Bilder in der gewohnten
Qualität zeigen zu können. Wir standen dann
vor der Wahl, entweder KEINE Bilder oder
welche von äußerst mieser Qualität zu
zeigen. Welche Alternative wir dann gewählt
haben, müßte Euch beim lesen der folgenden
Beiträge auffallen:

- Seite 02 lest Ihr gerade
03 Der Jugendausschuß + Geplantes '92
06 Große Augenblicke
Altenberger Meisterschaften '91
07 Unser Neuer Vorstand
08 LONDON preview
11 Das Neue Märchen Teil IV
RUMPELSTILZCHEN
13 Kleinanzeigen
15 Schwimmlegenden Packen Aus:
CHRISTOPH SCHRÖTER
17 Termine



Aufruf

der Deutschen Gesellschaft für Volksbäder

an das

Deutsche Volk.

Ein Bad, ein Fortschritt.
Je reinlicher, je gesünder.
10 Minuten Bad sind 100 für die Gesundheit.

Wasser reinigt die Poren, stählt die Haut, macht unschönen lebensfrisch, arbeits-tüchtig.

Das Baden

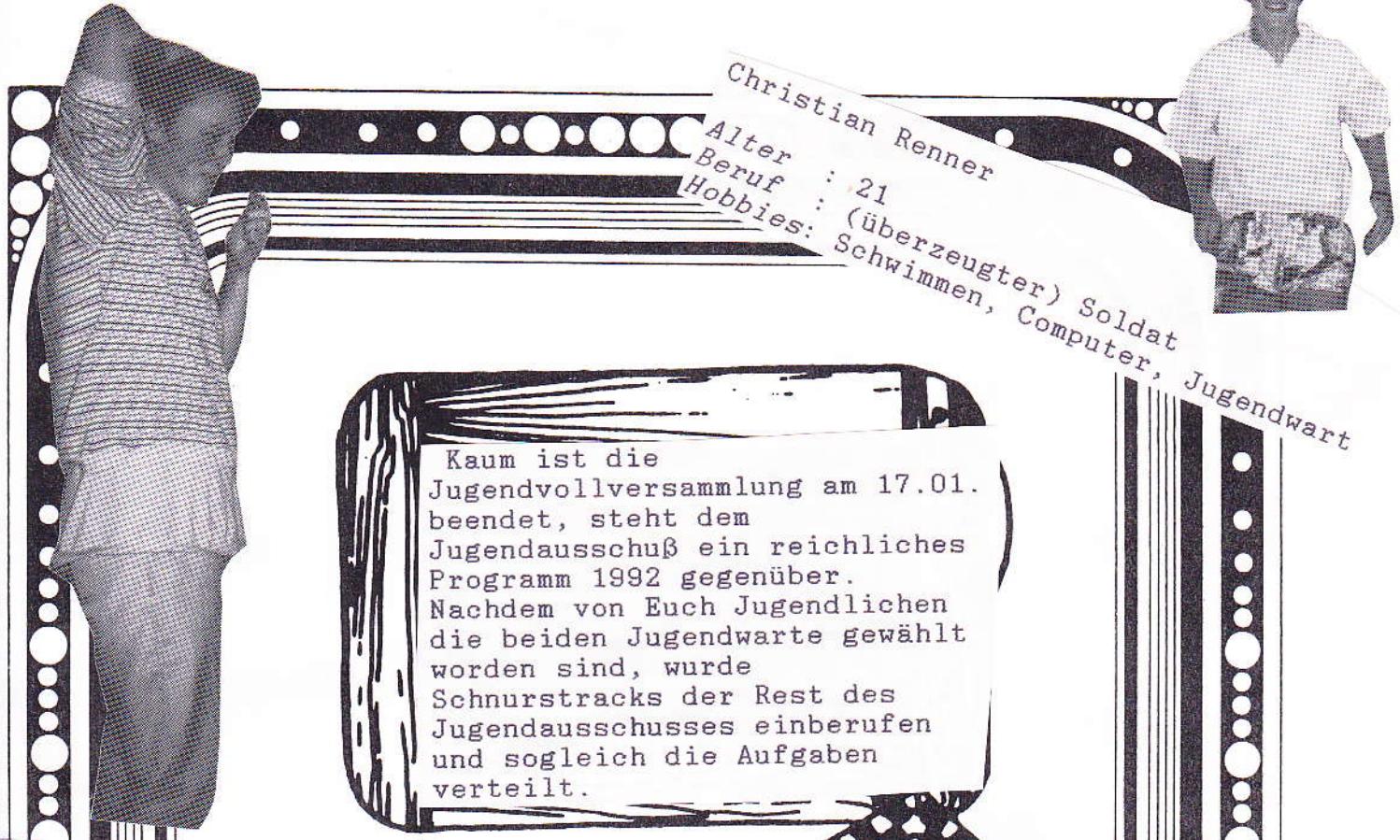
Quelle Deines Lebens, erhält u. stärkt Deine Gesundheit, schützt gegen Krankheiten, stählt den Charakter, macht fröhlich und frei.

Reinlichkeit
ist die beste Grundlage zur Erziehung zum Leben.

PLATSCH
Jugendzeitschrift des SV Grün-Schwarz
Altenberge e.V.

Herausgeber: Jugendausschuß des
SV GS Altenberge e.V.

Wer Probleme gleich welcher Art von, durch, aus, über, unter, oder sonstwie mit dieser Zeitschrift hat, der wende sich vertrauensvoll und mit ruhigem Gewissen an den Jugendausschuß.



Kaum ist die Jugendvollversammlung am 17.01. beendet, steht dem Jugendausschuß ein reichliches Programm 1992 gegenüber. Nachdem von Euch Jugendlichen die beiden Jugendwarte gewählt worden sind, wurde Schnurstracks der Rest des Jugendausschusses einberufen und sogleich die Aufgaben verteilt.

Kathrin Degutsch

*Alter : 16
Beruf : Schülerin
Hobbies: Jugendwartin, Schwimmen, Tanzen*

Als erstes steht die diesjährige Londonfahrt zu unserem englischen Partnerverein "Broomfield Park Swimming Club" bevor. Abgesehen von den reichlich vom Vorstand geplanten Aktivitäten lassen wir es uns natürlich nicht nehmen auch im Programm mitzumischen und geben natürlich auch unseren Beitrag dazu ab.



Anja Heitmann
Alter : 19
Beruf : Schülerin
Hobbies: Schwimmen, Meßdiener

Dario Stohlmeier

Alter : 16
Beruf : Schüler
Hobbies: Schwimmen, Musik



Ute Hebler

Alter : 16

Beruf : Schüler

Hobbies: Schwimmen, Turnen, Tennnis, Musik

Weiter im Programm 1992 wird wieder eine verspätete Maiwanderung zwischen Ende Mai und Anfang Juni stattfinden. Dieses mal mit einer Party im Anschluß, bei der auch unser "Konkurrenzverein", die DLRG Altenberge, eingeladen sein wird. Ein genauer Termin steht noch nicht fest, weil noch nicht genau wissen, wann das Luftkissen, nach dem Ihr schon so oft gefragt habt, vom Kreissportbund zu unserer Verfügung steht.



André Sauter

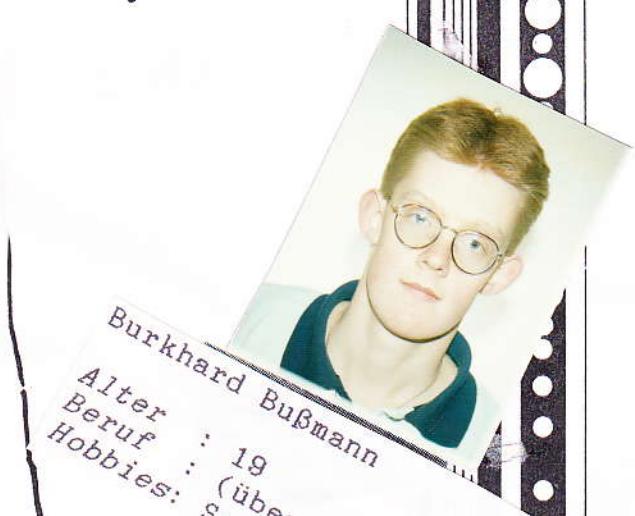
Alter : 16

Beruf : Schüler

Hobbies: Schwimmen, CAJ, Musik



Im Sommer findet dann unser Zeltlager in Recke statt, wo Ihr Euch nach Herzenslust bei der Lagerolympiade, beim Schwimmen im Waldfreibad, Holzhacken, Bootfahren, Ballspielen, Grillen, Singen am Lagerfeuer, Angeln, den Nachtwanderungen oder einfach nur faul in der Sonne zu liegen, austoben könnt. Im Herbst gibt es dann zum Anlaß des 15jährigen Bestehens des SV GRÜN-SCHWARZ ALTBURG e.V. einen Schwimmwettkampf mit anschließender Jubiläumsparty.



Burkhard Bußmann

Alter : 19

Beruf : (überzeugter) Zivi

Hobbies: Schwimmen, Posaune, Sterne

Im Oktober ist dann als krönender Abschluß noch die traditionelle Herbstwanderung.

Sicherlich werden zwischen den genannten Veranstaltungen noch zusätzliche außersportliche Aktivitäten stattfinden, doch diese werden dann kurzfristiger geplant und bekanntgegeben.

Mal ganz nebenbei:
Auch dieses Jahr werden wir uns um den Sportjugendpreis bewerben, wenn der Kreissportbund diesen Wettbewerb wieder ausschreibt. Schließlich sollte es uns doch noch einmal gelingen, für die beste Jugendarbeit aller Sportvereine im Kreis Steinfurt ausgezeichnet zu werden. Ist doch Ehrensache, oder?



So, das wär's dann für's erste
Die Jugendwarte
Katrin Degutsch
Christian Renner



Marion Harmann

Alter : 19
Beruf : Schülerin
Hobbies: Malen, Jugendausschuß, Autofahren



Markus Bußmann

Alter : 22
Beruf : Studiosus (einfacher: Bettelstudent)
Hobbies: Musik

große

Augenblicke

Bei den ca. 150 Starts war für spannende Läufe und Wettkämpfe also garantiert.

Besonders erwähnenswert war aber, daß es vor allem den Jüngeren ein ums andere Mal gelang, die persönliche

Bestzeit zu verbessern. Es zeigte sich dabei, wie gut die Nachwuchsarbeit beim SV zur Zeit ist. Als Beispiel seien hier Birgit Wallmann (100m Freistil in 1:28,6; 100m Rücken in 1:41,2; 100m

Lagen in 1:45,5) und Johannes Nolte (100m Freistil in 1:19,3 und 100m Rücken in 1:35,2) - beide

Jahrgang 1979 - genannt. Aber nicht nur bei den

Jüngeren: Die erst 15 Jahre offenen Klasse zeigten sich

gute Leistungen der Jüngeren: Die erst 15 Jahre (inzwischen 16 Jahre) alte Kathrin Degutsch wurde sowohl über 100m Freistil, als auch über 100m Lagen Altenberger Meisterin. Die anderen beiden Titel über 100m Brust und 100m Rücken bei den Damen sicherte sich

Anja Heitmann (Jahrgang 1973).

Bei den Jungen erschwammen sich Michael Fieke über 100m Lagen und 100m Freistil und Klaus-Dieter Renner über 100m Rücken und 100m Schmetterling jeweils zwei mal den Titel des Altenberger Meisters. Ebenfalls Meister in der offenen Klasse wurde Burkhard Bußmann über 100m Brust.

Da fliegt Dir glatt das Ohr weg

NEUER VORSTAND

Am 17.01.92 ist der neue Vorstand gewählt worden. Im Grunde genommen hat sich da nicht viel geändert. Wichtig jedoch ist, daß unser langjähriger "Präsident" Helmut Rohlfing sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlegte. Anschließend wurde er aber aufgrund seiner Verdienste um unseren SV sofort einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Der komplette Vorstand besteht jetzt aus 1. Vorsitzender : Karl-Heinz Plettendorf. Geschäftsführer : Bernhard Bußmann. Schwimmwart : Markus Mücke. Techn. Leiterin : Gisela Limbert und dem Beirat: Kassenwartin : Dorothee Plettendorf. Jugendwartin : Kathrin Degutsch. Jugendwart : Christian Renner.

IT'S
PARTY TIME!



Schlafen Sie sich gesund.

LONDON 92

preview

LONDON!!!

Muß ich noch mehr schreiben? Also, ich finde, es reicht schon. Mehr brauche ich doch eigentlich gar nicht sagen! Bei dem Wort weiß doch eh' jeder Bescheid, oder? Aber unser Jugendwart hat mich dazu verdonnert, diese Seite mit einem Vorbericht über unseren österliche Besuch beim Partnerverein Broomfield Park zu füllen. Und diesem Befehl von höchster Stelle werde ich natürlich gerne nachkommen! Wirklich! Außerdem habe ich ja auch noch einige Informationen für Euch, die Ihr vielleicht noch nicht kennt.



Also: Zum sechsten Mal fahren wir von Gründonnerstag bis Dienstag nach Ostern zu unseren englischen Freunden in den Londoner Vorort Barnet. Die Partnerschaft geht damit in ihr zweites Jahrzehnt und beiderseits des Ärmelkanals sind alle Schwimm-Cracks wild entschlossen, weiterzumachen. Man kann halt nie genug bekommen. Es ist auch einfach zu schön, für ein paar Tage über den Kanal zu fahren und alte Freunde wiederzutreffen bzw. neue Freundschaften zu schließen.

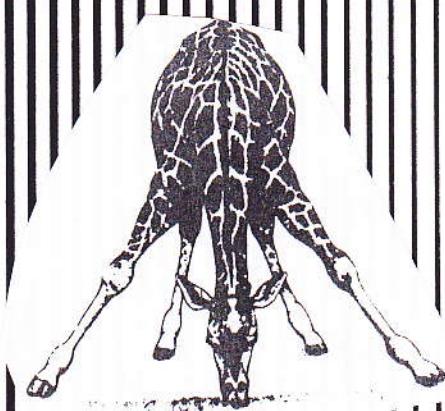


Los geht's Mittwoch Nacht (15. 4.) um 23 Uhr. Dann fahren 25 Schwimmer und 10 Betreuer mit dem Bus Richtung Nordsee. Donnerstag morgens geht um 8.30 Uhr die Fähre ab Dünkirchen/Frankreich. Drei Stunden später sind wir auf der britischen Insel und lassen den Hafen Ramsgate dort hinter uns. Bevor wir direkt in die Hauptstadt aller Insela... äh, ich meine Engländer fahren, machen wir über Mittag für zwei, drei Stunden Station bei Maidstone in der Grafschaft

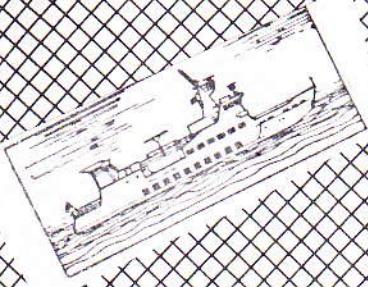


Den Karfreitag verbringen alle Grün-Schwarze in ihrer Gastfamilie. So steht's jedenfalls im Programm. Für gewöhnlich werden wir uns aber alle irgendwie und irgendwo für irgendetwas wiedersehen: gemeinsames Eislaufen, Tischtennisspielen, oder sonstiges. Samstag ist große Stadtrundfahrt, damit auch ja niemand nach Hause kommt und sagt, er hätte die Königin nicht gesehen!!! Aber ernsthaft: Die schönsten Sehenswürdigkeiten Londons wollen wir Euch natürlich nicht vorenthalten und Ihr werdet eine special tour bekommen. Abends könnt Ihr Euch bei der großen Disco so richtig austoben.

Kent, dem "Garten Englands". Aber keine Angst, Ihr bekommt keine Harke in die Hand gedrückt, sondern wir werden uns ein schönes Wasserschloß, vielleicht das schönste Schloß in ganz Great Britain anschauen: Leeds Castle. Wer unbedingt möchte, kann natürlich im Schloßgraben plantschen gehen, ansonsten werden wir danach einen kleinen Stadtbummel unternehmen, bevor es mit dem Bus durch London geht. Dort erwarten uns gegen Abend schon unsere Gastgeber und alle Schwimmer werden auf die Gastfamilien verteilt und die Betreuer kommen ih's Hotel.

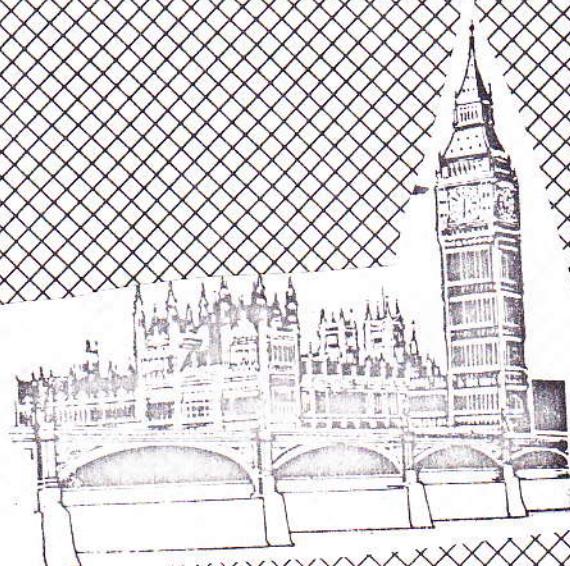


Sonntagmorgens ist Kirchgang, ERHOLUNG und Mittagessen. Spätnachmittags mübt Ihr dann alle Eure Kräfte zusammennehmen und den Engländern bei der Gala, dem Schwimmwettkampf, zeigen, daß wir tatsächlich auch schwimmen können. Und wie! Es gilt die Schlappe aus dem letzten Jahr wettzumachen, als die Broomfielder beide Pokale



aus unserem Hallenbad entführten. Als Belohnung dürft Ihr dann am Montag nach Brighton, dem berühmten Seebad, fahren. Gewinnen wir keinen Pokal, fahren wir natürlich auch nach Brighton. Dann wird aber trainiert - hat Markus Mücke mir jedenfalls geschworen! Und mit der grausamen Entschlossenheit unseres Schwimmwartes ist wahrlich nicht zu Spaßen!

Dienstagmorgen heißt es dann Abschied nehmen von unseren Gastgebern. Die Rückfahrt startet um 8 Uhr. Die Fähre verläßt England um 11.30 Uhr. Ankunft in Altenberge ist voraussichtlich gegen 21 Uhr. Dann können Mami und Papi Euch am Hallenbad abholen. Bereitet sie schon einmal darauf vor, daß Ihr dann nur noch Tee trinken und mit dem Auto auf der linken Seite fahren wollt!



Rumpelstilzchen

DAS NEUE MÄRCHEN (TEIL IV): RUMPELSTILZCHEN

Also, nicht, daß ich nicht auch mal, wenn's angebracht ist, meine Windungen unter Strom setze und son paar Wahnsinns-Storys rauslasse. Aber das fiel mir ja im Suff nich ein, son totalen Schwachsinn wie dieser Vollspinner da zu erzählen. Seine Tochter könnte aus Stroh Gold spinnen, das hält man ja im Kopf nich aus. Der einzige, der komplett spinnt, ist der wohl selber. Ist doch auch logo, daß sowas voll nur, daß dieser König oder was das war, in die Hose gehen muß! Wundert mich nicht gleich gemerkt hat, daß der nur unselber is. Naja, kann natürlich auch sein, er hats geschnallt und absolut Null dahinter is. seiner Tochter anders einen reinjubeln. Wobei das natürlich ne Mordssauerei ist.

die Tochter so zu linken, da hätte er mal lieber dem Alten ordentlich eine geballert und alles wär Paletti gewesen. Jedenfalls will dieser König jetzt wissen, was Sache is, verfrachtet die gute Dame in sone Bude, die komplett mit Stroh vollgestopft ist und läßt noch raus, wenn am nächsten Morgen der Krempel nicht Gold wäre, wär sie nen Kopf kürzer. Sowas macht natürlich mords Eindruck und der Dame dürfte die Muffe eins zu zehntausend gegangen sein. Naja, jedenfalls, als se da so auf der Couch sitzt und voll ihre

Depressis kriegt, kommt da plötzlich son abgebrochener Typ angeschlurft und fragt, warum se denn so dämlich rumflennen würde. Als se ihm die beknackte Story verklickert hat, will er dann von ihr wissen, was sie raustut, wenn er die Sache wieder hinbiegt. Die flippt natürlich komplett aus, so happy is die. Aber Kohlen hat se keine dabei. Da rückt se eben ihre Halsklunker raus. Angeblich legt jetzt der Kurze unheimlich los und spinnt wie'n Wahnsinnger, aber das kann mir keiner erzählen, daß da kein Trick dabei war. Wahrscheinlich machen die im Schloß unheimlich auf Psychoterror mit der Dame, oder so. Die meint alles paletti und pooft ne Gold das geht alles jedenfalls, mit dem Runde. Am nächsten Morgen liegt auch der ganze Zaster ordentlich da und sie meint, jetzt könnte se Leine ziehen. Aber da hatse sich ganz schön geschnitten. Jetzt wird se nämlich vom König in noch ne größere Bude mit noch mehr Stroh verfrachtet und soll nochmal in Goldproduktion machen. Die fuhlt sich aber immer noch nicht verarscht, gibt dem Abgebro-

Erst meint sie ja noch, sie könnte die Sache mit ihrer vielen Knete schaukeln, aber das läuft diesmal nicht. Statt dessen fängt wieder son Psychotrip an. In drei Tagen soll sie seinen Namen rauskriegen, dann könnte sie den Balg behalten. Naja, jedenfalls am dritten Tag ist se schon ganz fickrig und völlig geschafft, weil sie den Namen noch nicht hat, da erzählt ihr einer, im Wald hätte er son halblangen Typen gesehen, der wär immer rumge-

chenen diesmal son goldenen Klunker vom Finger, obwohl der, wenn sie ihre Zellen mal rotieren lassen würde, sich doch wohl jede Menge Gold selber machen könnte. Aber können eben nicht

Richtig beknaakt wirds für die Dame dann eigentlich erst beim dritten Mal. Da ist noch ne größere Bude voll Stroh und der König will sie heiraten, wenn sie den Krempel geschafft hat. Aber jetzt hat se eben absolut Null, was sie dem Typ noch geben könnte. Der schiebt dann wohl ganz brutal noch ne Ladung Psycho nach und will ihr erstes Kind haben. Das ist ja auch nich ganz neu. Jedenfalls: ohne mit der angeklebten Wimper zu zucken oder lange zu feilschen geht der Handel klar, die Sache mit dem Stroh läuft und die mit der Hochzeit auch. Da flippt die Gute mit ja wohl völlig weg, so high is sie, und die Story mit dem Kind hatse wahrscheinlich bestens verdrängt oder so. Aber so locker kommt sie da nicht raus. Kaum hat sie den Nachwuchs rausgedrückt, da steht der Typ auf der Matte und will sich ihn schnappen

hüpft und hätte geschrien »O wie gut, daß niemand weiß, daß ich Rumpelstilzchen heiß«. Da hätte die Dame ja nun spätestens schnallen müssen, daß das Ganze ne abgesprochene Kiste war. Aber tut se wohl nicht. Naja, der Name ist natürlich richtig, das Kind gerettet und eigentlich alles paletti. Da setzt der Typ aber noch mal son Psycho-Klops drauf und tut so, als würde er sich selber auseinanderreißen, so richtig in der Mitte durch.



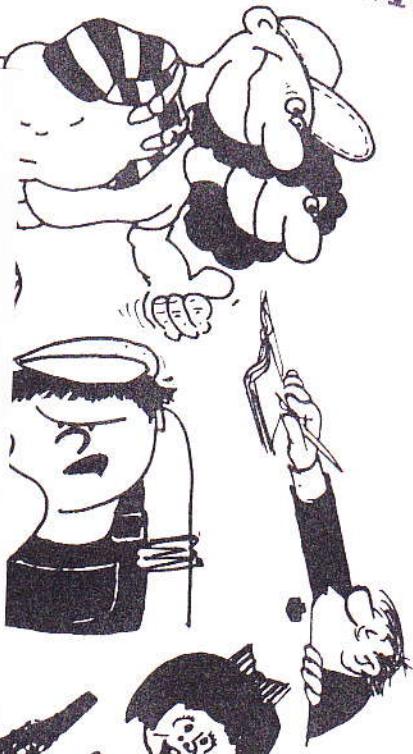
Bockstark, was?! Naja, aber wenn die Dame nicht spätestens da total übergeschnappt ist, wundert mich gar nichts mehr.

KLEINANZEIGEN

Vereinsnotizen

HERBSTWANDERUNG

- Auch die letzte Herbstwanderung zeigte wieder die merkwürdigen Charaktere der Vereinskameraden.
- Nicht, daß selbst bei den weniger angenehmen Herbsttemperaturen sämtliche angebotenen Grillwürstchen weggefuttert wurden! Es ist auch nicht gemeint, daß das zu den Würstchen passende Getränk, heißer Kakao, nur so durch die Kehlen floß! Nein! Die wahren Grün-Schwarzen zeichneten sich wieder durch die Tatsache aus, daß sie, inspiriert vom diesmaligen Drachen steigen, am gleichen Abend zur Nordseeküste fuhren, um dort ihre Flieger durch die Lüfte flattern zu lassen.



FREITAGSTRAINING

Jeden Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr findet ein zusätzliches Turnhalle statt. Bei diesem "Jugendtraining" werden schwimmspezifische Übungen (Kraft-, Gymnastik und Training) gemacht werden können.

ERWACHSENSCHWIMMEN

Jeden Montag von 17.30 - 18.30 Uhr besteht für alle Eltern die Gelegenheit, auf einer eigenen "Seniorenbahn" ein wenig zu paddeln. Dabei handelt es sich nicht um ehemalige Schwimmprofis, sondern um einfache Leute, die ab und zu mit gleichgesinnten ein klein wenig für die Gesundheit tun wollen. Vorrang ist aber für die Voraussetzung, die mehr als nur ein/zwei mal die Schnuppern wollen, die Mitgliedschaft im Verein.



SPORTGESUNDHEITSPASS

Zur Erinnerung für unsere Schwimmer soll hier noch einmal angemerkt sein, daß JEDER, der auf einen Wettkampf fährt einen SPORT-GESUNDHEITS-PASS haben muß. Wer diesen NICHT oder einen anderen abgelaufenen hat, der wende sich an seinen Trainer. Wird einer mit einem ungültigen oder ohne Paß erwischt, so muß dieser 100 DM Bußgeld aus der eigenen Tasche zahlen.

NACHWUCHSMETTKAMPE

(22. März) wurde Schwimmwettkampf (22. Schwimmwettkampf. Er war

In diesem Jahr von Erfahrungen eine neue Art durchgeföhrt. Er war eine Altenberge für (6-11 Jahre) eine Nachwuchsschwimmer erste vor ausschließlich die so Ängste abbauen Nachwuchs, die auch Angst gegen Wettkämpfen soll jetzt Gedacht, und Wettkämpfen nach einer Veranstaltung sammeln. In auswärtigen kann. Aller Jahr soll solch eine Voraussicht eine Veranstdaltung werden.

FRIEDENSSCHULE

In der Friedensschule Münster wird jeden zweiten Samstag vom Landessportbund ein Aufbautraining für gute Nachwuchsschwimmer angeboten. Seit Anfang Februar sind wir wieder mit einer guten Stammbelegschaft dabei.

Ein großes Dankeschön geht dabei an (die Eltern, die ihre Sprößlinge in eigenständiger Organisation zum Hallenbad der Friedensschule fahren.

Schwimmlegenden packen aus:

Platsch
redet mit
Christoph und die

Die eifrigen Platsch-Leser unter euch kennen das, was jetzt kommt: Unser berühmt-berüchtigtes Interview mit Schwimmlegenden. Diesmal ist Christoph Schröter (bei den Ältesten auch bekannt unter dem Namen Dschango) unser Opfer. Er war zeitweise als Schwimmer aktiv, hat es einmal sogar zum Altenberger Meister über 100 Meter Brust gebracht und war eine Zeitlang Trockentrainer bei den Großen und später bei den Kleinen. Außerdem ist er einer von denen, der sich wohl noch nie Recke entgehen lassen hat und das bis an sein Lebensende auch wohl nicht machen wird. Hier sei übrigens für alle älteren Schwimmer, die sich jetzt die Hände reiben und sich freuen, ein weiteres Mal unserem Interview entgangen zu sein, gesagt: Wir wissen wer ihr seid, wo ihr wohnt und welche Schuhgröße ihr habt: Wir kriegen euch alle (zu einem Interview)!!

Red.: Als erstes Chrisi, stell Dich doch bitte mal kurz vor.

C.S.: (nach langer Pause) Ja, ich bin der Christoph. - Reicht das?!

TAKE ME
I'M YOURS!

Red.: Geht so, eigentlich eher nicht.

C.S.: Ja, ach klar: Ich bin Christoph Schröter, seit 10 Jahren im Verein, und war ein aktiver aber nie erfolgreicher Schwimmer und bin Übungsleiter.

Red.: Sag mal, was denkst Du, warum wir gerade Dich ausgesucht haben, um Dich in dem renomierten Magazin Platsch als Schwimmlegende zu interviewen?

C.S.: Das habe ich mich auch gefragt, ich weiß es nicht. Vielleicht wollte ihr mich als abschreckendes Beispiel darstellen.

Red.: Erzähl uns doch was über Deine steile Schwimmkarriere bis zum Altenberger Meister:

C.S.: Ja, die fing mit Zwanzig an und hörte mit Zwanzigehälf schon wieder auf. Auf einmal war sie da und dann auch wieder weg.

Red.: Was ist für Dich das Positivste am SV?

C.S.: Früher was das die Kameradschaft, die bei uns Älteren die Mannschaft zusammenhielt, heute ist es für mich das Kicken.

Red.: Und was das Negativste?

C.S.: Das sind die langweiligen Jahreshauptversammlungen.

Red.: Welchen Posten würdest Du gerne im S.V. innehaben?

C.S.: Wenn, dann kommt natürlich nur der erste Vorsitzende in Frage.

Red.: Was sagst Du zu dem Gerücht, daß die Familie Schröter schon über 20 verschiedene Autos ihr Eigen genannt hat und sie sich von dem Geld schon wenigstens 2 Ferraries hätte kaufen können.

C.S.: Na ja, 20 Autos stimmt, 2 Ferraris nicht, ein Ferrarie könnte wohl stimmen.

Red.: Was fällt Dir bei dem Namen Uwe Renner ein?

C.S.: Ja, das ist mein Blutsbruder. Mehr möchte ich dazu nicht sagen.

Red.: Ist es richtig, daß Michael Fieke Dein Vorbild ist?

C.S.: Mein Vorbild? Wenn, dann bin ich sein Vorbild. Der Junge ist fünf oder sechs Jahre jünger als ich.

Red.: Ich nenne jetzt ein paar Schlagwörter, zu denen Du Dich bitte in

Red.: Recke:

C.S. Super!

Red.: Fußball:

C.S. Super!

Red.: Osnabrück:

C.S. Wohne ich!

Red.: Arbeitslos:

C.S. War ich auch schon!

Red.: Studium:

C.S. Nicht so toll!

Red.: Freundin:

C.S. Super!



Red.: Welches war bisher Dein größter Fehler?

C.S.: Ja, daß ich kein richtiges Abitur gemacht habe und nicht Doktor

studiert habe.

Red.: Doktor studiert habe?

C.S.: Ich meine Medizin - ich wollte doch nur lustig sein.

Red.: Welche Frage würdest Du am Liebsten beantworten?

C.S.: Wer ist der tollste Mann in der Welt.

Red.: Und wie lautet die Antwort?

C.S.: Ich!



Red.: Vervollständige doch bitte folgende Sätze:

Red.: Wenn ich in den Spiegel sehe denke ich

C.S.: wie gesagt - der tollste Mann steht vor Dir.

Red.: Manchmal träume ich

C.S.: von mir.

Red.: Mein Freundin sagt immer

C.S.: Du bist toll.

CHRISTOPH SCHRÖTER

Red.: Zum Schluß noch zwei kleine Fragen:

Red.: Was ist deine Lieblingsbeschäftigung?

C.S.: Sport.

Red.: Was ist Dein Motto?

C.S.: Man kann alles schaffen, wenn man nur will.

Red.: Wir bedanken uns recht herzlich für dieses Interview.

Es sei zum Schluß noch darauf hingewiesen, daß das abgedruckte Interview nur die Worte umfaßt, die man auf meiner Kassette unter all dem Gelächter noch verstehen konnte. Außerdem habe ich ein paar Fragen/Antworten weggelassen, da das sonst den Rahmen der Platsch gesprengt hätte.

Besonders Interessierte können sich vielleicht die Maxi-Version des Interviews bei mir abholen, wenn sie entsprechend bezahlen. Zudem verlief das alles an einem sehr spaßigen Abend der bei mir im Depot und bei Christi im Kino endete.